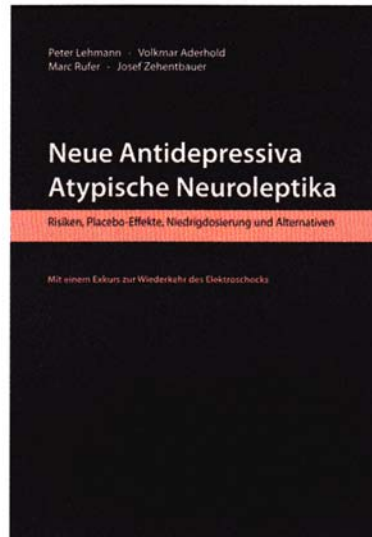


.....
**NEUE ANTIDEPRESSIVA,
ATYPISCHE NEUROLEPTIKA**

Risiken, Placeboeffekte, Niedrigdosierung und Alternativen. Mit einem Exkurs zur Wiederkehr des Elektroschocks. Peter Lehmann. Volkmar Aderhold. Marc Rufer. Josef Zehentbauer. Berlin 2017: Lehmann P. Antipsychiatrie-Verlag. 241 Seiten. Fr. 28.90.

Durch die hartnäckige Initiative und Recherche von Peter Lehmann – dem bekanntesten und renommiertesten Psychiatriekritiker im deutschsprachigen Raum – ist ein Buch der kritischen Psychopharmakologie entstanden. Es kommen psychiatriekritische ÄrztInnen zu Wort.

Im Buch werden die Nebenwirkungen, paradoxen Effekte und medizinischen Risiken beim Gebrauch von Psychopharmaka aufgezeigt. Die Lesenden werden systematisch über potenzielle organische Schäden aufgeklärt, die beim Konsum auftreten können. Die Risiken werden durch wissenschaftliche Quellenangaben belegt. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit unseren gängigen Bildern von „normal“ und „verrückt“ wird zu einem risikoarmen Umgang mit Antidepressiva und Neuroleptika angeregt. Die Risiken, die das Einnehmen und Absetzen von Psychopharmaka mitbringen, werden im Buch klar aufgezeigt. Auch werden die Lesenden darüber aufgeklärt, was es bei Niedrigdosierung zu beachten gibt. Für Ärztinnen und Ärzte ist dieses



Buch ein passendes Nachschlagewerk, das mit weiterführender Literatur, Index und Glossar einen guten Überblick über die Einnahme, den risikoarmen Umgang und das Absetzen von Psychopharmaka bietet. Das Buch eignet sich sowohl für Betroffene, Angehörige und weitere Interessierte, die den Weg der Mainstreampsychiatrie verlassen wollen.

PatientInnen klärt das Buch über mögliche Nebenwirkungen auf. So können sie sich gegenüber ÄrztInnen bestimmter darüber äussern, welche Nebenwirkungen sie wahrnehmen und sich damit vom Vorwurf befreien, die Nebenwirkungen seien Teil ihrer Grunderkrankung. Auch verfügen sie nach der Lektüre des Buches über Informationen über Behandlungsalternativen. Weiterführende Selbsthilfemöglichkeiten, Adressen und Literatur zum alternativen Umgang mit Medikamenten in Krisensituationen fördern zusätzlich ihre Selbstbestimmung.

Das Buch mahnt zu Gewissenhaftigkeit beim Absetzen von Psychopharmaka und es empfiehlt, dabei nichts zu überstürzen. Die Empfehlungen sind sowohl differenziert als auch zurückhaltend mit Warnhinweisen zur Allgemeingültigkeit versehen. So ist folgender Hinweis zu lesen: „Wie in allen Lebensbereichen ist Achtsamkeit geboten, wenn pauschal grosszügige Unterstützung oder Patentrezepte angeboten werden.“ Zur eigenen Meinungsbildung wird empfohlen, www.absetzen.info zu konsultieren.

Das Buch ist ein sehr differenzierter, kritischer und Klarheit schaffender Ratgeber, der durch einfache Verständlichkeit besticht. Das Buch ist modular aufgebaut und kann blockweise gelesen werden.

Thomas Zumstein